

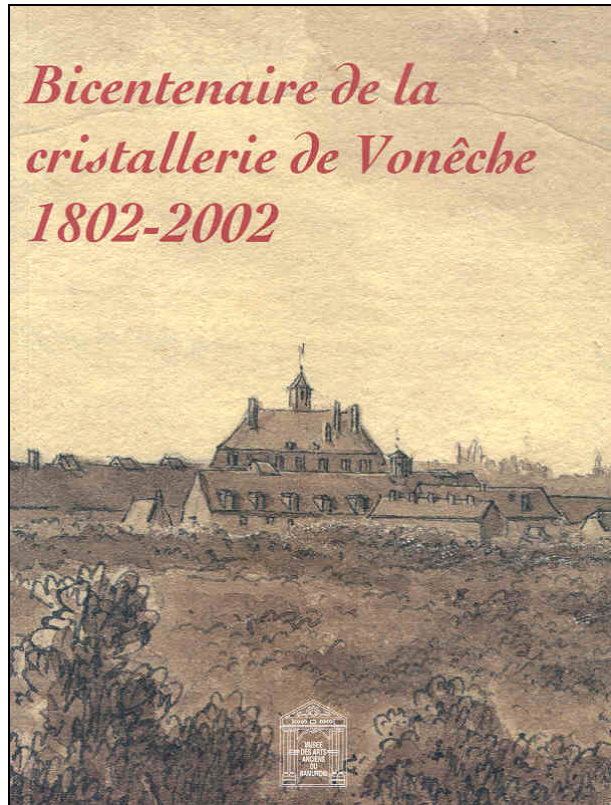
Die Cristallerie de Vonêche: laufende Produktion und besondere Stücke

Auszug aus *Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802-2001*, Namur 2002, S. 160-174

[Übersetzung aus dem Französischen SG]

Abb. 2005-3/066

Ausstellungskatalog „Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002“, Namur 2002, Einband, hrsg. von Jacques Tous-saint für die Société archéologique de Namur



Vonêche ist in erster Linie ein Dorf wie viele andere, stolz auf sein **Schloss, die Orangerie und seine Fachwerkhäuser** und liegt in einem Tal in der Nähe der **Hauptstraße Dinant-Bouillon**.

Vonêche ist auch die **Geschichte einer Glasindustrie**, bescheiden in ihren Anfängen, von **1778 bis 1802**, hervorragend danach von **1802 bis 1830** und Vonêche ist die **Basis für die Entwicklung** [développement] **von Baccarat** im Jahre **1816** und die **Gründung** [création] von **Val-Saint-Lambert im Jahr 1826**.

Vonêche ist aber auch ein Name - man sagt jetzt „**ein Vonêche**“ - was im Milieu der Liebhaber dekorativer Kunst, der spezialisierten Antiquitätenhändler und Sammler bedeutet, Stücke aus Kristallglas, in drei Jahrzehnten produziert in den Einrichtungen [établissements] von Aimé-Gabriel Artigues.

Abb. 2005-1/005

De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden

Charleroi 1985, Einband

Bonbonnière, Vonêche, 1816 - 1820

Kat.Nr. 20 - 21, S. 112 u. 118

geschliffenes Bleikristall, vergoldete Bronze

H 40 cm, D Sockel 9,3 cm, D Dose 12 cm

Bronze-Montierung wohl Desarnaud-Charpentier, Paris

Sammlung Museum de Groesbeek-de Croix, Namur

Inv.Nr. AHC-V. 106 A u. B



Das außergewöhnliche und das alltägliche

Brillianten Ausstellungen und Publikationen von Qualität [1] haben einer breiteren Öffentlichkeit die Produktion von Vonêche bekannt gemacht. Es ist nicht verwunderlich, dass die Stücke mit Prestige den nachhaltigsten Eindruck gemacht haben. Diejenigen, die im Louvre die Möbel aus Kristallglas von Vonêche bewundern konnten, geschaffen um 1819 bei Madame Desarnaud im „Escalier de Cristal“ in Paris für die Herzogin von Berry [2], waren betroffen durch solche Kühnheit, durch diese Kreativität und dieses Können [ont été frappés par tant d'audace, tant de créativité et par un tel savoir-faire]. Ebenso sind die Besucher des Museums Groesbeek-de-Creux in Namur in Ehrfurcht gesetzt vor den Prestigestücken aus Kristall de Vonêche: Pendeluhren aus Kristall und Montierungen aus vergoldeter Bronze, Kristallvasen mit großen Bronzemontierungen, Bonbonnières, Garnituren für den Kaminsims, Empire-

Kronleuchter mit acht Armen und Bronzeapplikationen, Gottheiten aus Bronze montiert auf Säulen und Basen aus Kristall.

Diese Stücke gehören zum goldenen Zeitalter der dekorativen Künste, man darf jedoch nicht vergessen, dass Vonèche vor allem Artikel hergestellt hat, die man als „alltäglich“ [courants] bezeichnen könnte. Das bedeutet nicht, dass sie beliebig [quelconques] und uninteressant sind. Ganz im Gegenteil, sie sind es, die mit Silberbesteck und Porzellan einen Sinn für Kunst in das Leben der aufsteigenden bürgerlichen Klasse einführten, die mit dem Empire und unter Ludwig XVIII. und Charles X. erschien und sich im Jahre 1830 unter Louis-Philippe behauptete.

[1] Exposition Verreries et cristalleries namuroises du XVIII^e siècle à nos jours [Ausstellung der Glas- und Kristallfabriken in Namur vom 18. Jahrhundert bis heute], Namur vom 11. Mai bis 7. Juli 1985 im Rahmen des 50. Jahrestages des Museums Groesbeek-de-Croix;
L'art verrier en Wallonie de 1802 à nos jours [Ausstellung Kunst der Glasmacher in Wallonien von 1802 bis in unsere Tage], 1985 bis 1987, in Charleroi, Liège / Luik / Lüttich, Mons / Bergen, Namur / Namen, organisiert durch Crédit Communal in Belgien und im Ausland; Patrimoine verrier en Namurois [Ausstellung Kulturerbe der Glasmacher], Namur, Musée des Arts anciens du Namurois, Namur 1997. Zu anlässlich dieser Ausstellungen veröffentlichten Werken, siehe Bibliographie am Ende des Buches.

[2] Eine Toilette mit Stuhl und Tisch aus Kristallglas mit vergoldetem Glas und vergoldeter Bronze [une toilette, d'un fauteuil et d'un guéridon en cristal, en verre églomisé et en bronze doré].

Vonèche, in erster Linie ein Unternehmen

Die Debatte ist alt und dies ist nicht der Ort, um sie zu entscheiden: waren Manufakturen wie die Kristallerie de Vonèche zu dieser Zeit Orte künstlerischen Schaffens oder Unternehmen mit dem wesentlichen geschäftlichen Zweck des Gewinns? In jedem anderen Bereich könnte man auch fragen, ob die großen Komponisten wie Bach oder Beethoven vor allem Schöpfer oder Diener in den Diensten der Mächtigen dieser Zeit waren. Ohne Zweifel waren sie das eine und das andere zur gleichen Zeit!

Was Vonèche betrifft, ist klar, dass es der Wille von **Aimé-Gabriel d'Artigues**, einem gewieften Geschäftsmann [homme d'affaires], war, solide Gewinne zu machen, indem er hochwertige Stücke zu den niedrigsten Preisen herstellte [solides bénéfices en produisant aux prix les plus bas des pièces de très haute qualité]. Er war ein Mann, dem weder Talent noch Ehrgeiz fehlte. Sehr jung, hatte er bereits ein neues Verfahren zur **Herstellung von Mennige** [minium] entwickelt; dann verwaltete er sein Unternehmen für eine lange Zeit [inmitten der Schwierigkeiten der Zeit [**französische Revolution und Kaiserreich Napoléon I.**] [3]. Auf **Ausstellungen** präsentierte er die Produkte der Manu-

faktur und Lager mit Proben von Rohstoffen, die ihm reichlich Gelegenheit gaben, mit Kristallprodukten von Vonèche die Qualität seiner Produkte zu demonstrieren und einen immer wichtigeren Kundenkreis zu gewinnen. Was erwartete die Kunden, Händler und Einzelpersonen? Eine Reihe von Artikeln der breitest möglichen Objekte, am häufigsten Gefäße für **Salz und Senf, Flaschen, Ölfaschen, Karaffen und Gläser aller Art, Tintenfässer, Pokale** [objets les plus usuels salières, moutardiers, flacons, huiliers, verres et carafes en tout genre, encriers, gobelets].

[3] Zu den komplexen Gründen für den Rückgang von Vonèche, siehe A. Chevalier, Die Glasfabrik Sainte-Anne oder Vonèche (1779-1802) [La verrerie Sainte-Anne ou impériale de Vonèche], in Patrimoine verrier en Namurois, Namur 1997, S. 119-141 (hrsg. von J. Toussaint).

Abb. 2005-1/004
Aimé-Gabriel d'Artigues (1773-1848)
„Membre honoraire du Comité consultatif des Arts et Manufactures“.
Inhaber der Cristalleries de Vonèche (1802-1830)
Kupferstich von Legrand
Sammlung Corning Museum of Glass, New York
aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 18, Abb. 11



Die schwierige Zuschreibung der geläufigen Stücke [pièces courantes]

Die erträumte Lösung für die gewünschte sichere Identifizierung eines Kristallglases aus Vonèche wäre, eine „Herkunftsmarke“ zu entdecken. Aber jeder weiß, dass während des gesamten Zeitraums **Kristallmanufakturen im Unterschied zu vielen Manufakturen von Steingut oder Porzellan** (so wie die von **Andenne**), **ihre Stücke nicht markiert** haben. Einige glaubten, Vonèche Stücke mit leicht gräulicher Tönung oder mit vergoldetem Kristall zuweisen zu können, auch transluzente [attribuer à Vonèche à partir de la teinte légèrement grisâtre ou dorée du cristal, par ailleurs translucide] [5].

In diesem Zusammenhang wäre es ein **Fehler**, anzunehmen, dass **alle Produkte** der Kristallerie von Vonèche das **Ergebnis einer unveränderlichen, immer identischen Mischung von Materialien** sind, vorbereitet in der gleichen Weise und in gleichen, ein für allemal definierten Verhältnissen [tous les produits de la cristallerie de Vonèche sont le résultat d'un mélange immuable de matières toujours identiques, préparées de la même manière et dans des proportions définies une fois pour toutes]. Es ist daher ganz logisch, dass **Farbunterschiede** [différences de teintes] von einem Stück zum anderen erkennbar sind. So wenig wie die Farbe ist das relative **Gewicht** der Stücke schlüssig [n'est probant]. Einige der betrachteten Stücke wie **Halb-Kristall** [demi-cristal] enthalten in der Tat **weniger Blei** [contenaient en effet moins de plomb].

Sind dann die **Formen und Arten der Stücke**, die verschiedenen **geschliffenen oder geätzten Muster** typisch für Vonèche? Auch hier ist die Antwort wie nach normannischer Art: man muss zugeben, dass die Kristallgläser während ihrer frühen Jahre weitgehend von **französischen und vor allem von englischen Produkten** inspiriert wurden. Schnell wurden die Formen vereinfacht [les formes se sont épurées], der **Empire-Stil** wurde Mode [6].

Die **Verwendung von Formen**, besonders um **1820**, mit **sehr abwechslungsreichen Dekorationen** [**moules à décors les plus variés**] ermöglichte es Vonèche, mehr kundenspezifische Stücke [pièces plus personnalisées] zu schaffen, die daher leicht zu erkennen sind. Auch hier ist eine Bemerkung notwendig: die **Kristallerie Zoudé** in **Namur** produzierte **1831-1832** eine Menge von Stücken aus **Formen, gekauft von A.-G. Artigues** nach dem Schließen von Vonèche im Jahr **1830**.

Selbstverständlich haben wir für die Palette von **Standardprodukten** [la gamme de produits courants] und **Luxusstücke mit reichem Schliff** [tailles riches pour les pièces de luxe], den **Tarif für Kristallwaren von A.-G. Artigues**, Inhaber der Glaswerke und Einrichtungen von Vonèche [propriétaire des verreries et établissements], gedruckt bei Bachelier Frères in Paris, vermutlich um **1823-1825** [7] und eine Sammlung von Kristallstücken von **Hubert Ponthière** [8].

Zum **Tarif** [9] denken mehrere Autoren nach Raymond Chambon, dass er mehr der Produktion Baccarat als von Vonèche entspricht. Aus unserer Sicht gibt dieser Tarif im Wesentlichen die **Produktpalette von Vonèche** wieder. Das **Dokument Jadot** zeigt dies nach unserer Meinung ausreichend. Vielleicht sind einige Modelle dieses Tarifs typisch für Baccarat [étaient-ils propres à Baccarat], **besonders was die form-geblasenen Stücke** betrifft [qui concerne les pièces moulées]. Das Glaswerk von **Louis Zoudé et Cie.**, Namur, das **nach 1830 und mehrere weitere Jahre** eine **Produktion identisch mit der von Vonèche** fortgesetzt hatte, **übernahm auch den gleichen Tarif** und veränderte, abgesehen von einigen Details, nur das **Deckblatt**.

Die Sammlung von Zeichnungen von Kristallgläsern von **Hubert Ponthière** ist die einzige Quelle, die uns genau über die **reichen Schliffe** berichtet (auch als

„**extra**“ bezeichnet), die Luxusstücken an der Spitze des Sortiments vorbehalten waren. Dieses Buch verdient eine umfassende Studie, die den Rahmen dieses Artikels sprengen würde. Doch ein Wort darüber, sie berichtet uns neben den Schliffen über die **Form** bestimmter Stücke und über die **Verkaufspreise**.

[5] Die Phantasie erzählt, dass manchmal Aimé-Gabriel Artigues persönlich **Goldmünzen** [Louis d'or] in die Tiegel zur Schmelze warf, um dem Kristallglas einen leichten Anflug von goldbraun zu geben [dans les creusets en fusion afin de ... donner à ses cristaux une légère teinte mordorée]!

[6] Zwischen bestimmten Formen von Kristallstücken aus Vonèche des **Empire**-Stils und Formstücken aus der **Steingut-Manufaktur in Andenne** von **Bernard Lammens** existieren Ähnlichkeiten.

[7] Vgl. **Ch. und N. Van den Steen**, **Le tarif des cristalleries de M. d'Artigues propriétaire des verreries et établissements de Vonèche, dans Beauraing et sa région** [Tarif der Kristallerie von M. d'Artigues, Besitzer der Glaswerke und Einrichtungen von Vonèche, in Beauraing und seiner Umgebung], in Archéologie, histoire et folklore, No. 14, September 1997, S. 25-44 und No. 15, Februar 1998, S. 43-61.

[8] **Jacques Toussaint** beschreibt im Detail diese beiden Dokumente in einem Artikel dieses Buches, S. 67 f., Vonèche, die größte Kristallerie des Kontinents 1802-1830.

[9] Der **Tarif des Verreries Louis Zoudé et Cie à Namur wurde um 1831** in Namur gedruckt von D. Gerard.

Modelle und einfache Dekorationen [Modèles et décors simples]

In **Ermangelung aller Kontobücher** [de tout livre de comptes] [10] der Kristallerie ist es schwierig, alle von Vonèche über fast 30 und mehr Jahre hergestellten Modelle zu kennen, wo vom Anfang bis zum Ende des Unternehmens Stücke mit einfachem Dekor in großen Mengen produziert wurden - das waren zylindrische Becher, Karaffen mit flachen Böden und Schnüren, einfache Salzgefäße, gondel-förmige Gläser [gobelets cylindriques, carafes à fond plat à cordons, salières simples, verres gondole] - andere Kristallwaren wurden in kleinen Serien während einer kürzeren Zeit hergestellt, das waren die meisten form-geblasenen Gläser [qui est le cas de plusieurs pièces moulées].

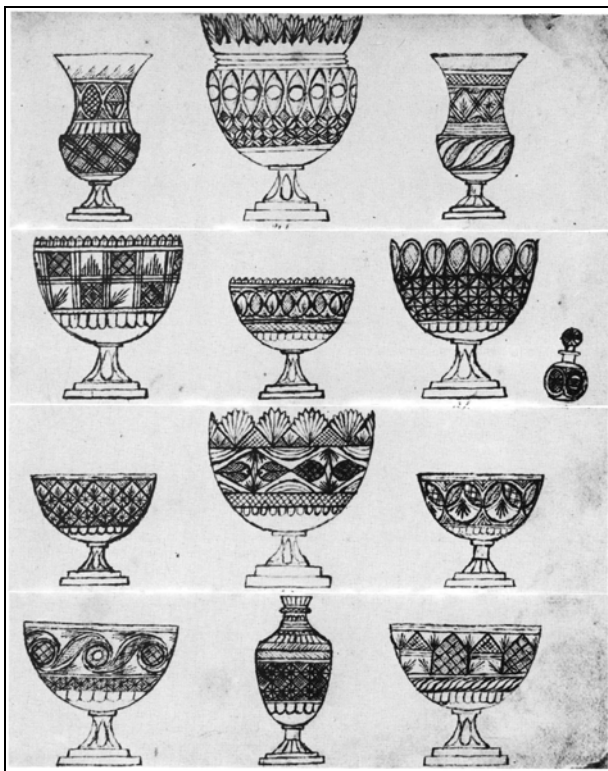
[10] Einige Kontobücher existierten noch um **1980**. Sie wurden leider zerstört, bevor eine Kopie gemacht wurde.

Was die **Dekors von Schliffen und Gravuren** betrifft, ist ihre **Vielfalt** so groß, dass es nicht möglich ist, eine vollständige Liste bereitzustellen. Eines ist jedoch klar: von den **Anfängen bis 1830** verwendete Vonèche immer für **einfache Stücke** den **Schliff von Diamantspitzen und abgeschnittenen quadratischen Punkten** [Pyramidenstümpfe] in **ein, zwei oder mehr Reihen**

[la taille à pointes de diamant et à pointes tronquées quadrillées sur un, deux ou plusieurs rangs].

Viele Objekte sind verziert mit feinen **Gravuren** mit verschiedenen, oft **floralen Motiven** (Rosen, Gänseblümchen ...). Dies ist der Fall für viele Ölfaschen, Becher - holländisch und zylindrisch, gondel-förmige Gläser und Kompottschalen [huiliers, gobelets cylindriques et hollandais, de verres gondole et de compotiers]. Die Mehrzahl der Stücke sind in eine breite Palette aufgeteilt und erhältlich mit unterschiedlichen **Preisen** je nach den verschiedenen **Abmessungen** und ob sie **einfach** sind, mit **einfachen Schlifften** (flachen Rippen, Oliven, eine oder mehrere **Reihen von Diamanten** oder **Pyramidenstümpfen**), **halb geschliffen, vollständig geschliffen, halb oder vollständig form-geblasene Stücke** [unies, à taille simple (côtes plates, olives, un ou plusieurs rangs de pointes de diamant ou de pointes tronquées quadrillées), à demi-taille, taille entière, demi-moulées ou entièrement moulées].

Abb. 2005-1/031
Schalen und Urnen [aus reich geschliffenem Kristall]
Tafel aus dem handgezeichneten Musterbuch von Hubert **Ponhière**, Kristallschleifer in **Vonèche** (vor 1830) und in **Namur** (1832-1837), Sammlung G. Ponhière, Vonèche aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 24, Abb. 17



Was die **form-geblasenen Stücke** [articles moulés] betrifft, deren ästhetische Qualitäten immer realisiert sind [dont les qualités esthétiques sont toujours réelles], sollten wir darauf hinweisen, dass A.-G. Artigues **um 1820 große Mengen von Formen** herstellen ließ, um die **Produktionskosten zu senken** [avait fait réaliser, dès 1820 environ, une grande quantité de moules afin de réduire les coûts de production] [12].

Offensichtlich gibt diese Bestandsaufnahme nur ein unvollständiges Bild der gesamten Produktion von Vonèche. Einige teure Modelle sind nicht enthalten. So

Zuckerschalen, Urnen, Vasen für Schreibzeug oder ältere oder unmoderne Modelle (Flakons im Empire-Stil, Teedosen, Förmchen auf Tablett, Buttergefäße, Gläser englischer Art) [drageoirs, les urnes, les vases à papetier ... flacons Empire, boîtes à thé, rapiers en barquette, beurriers, verres anglais].

Aus all dem geht zum Schluss hervor, dass die Kristallerie Vonèche unter der Leitung von Aimé-Gabriel Artigues, eine Politik von **Kreativität, Produktion und Verkauf einzigartig für seine Zeit entwickelt** hat. Sein Einfluss reichte weit über die Grenzen des heutigen Belgien hinaus. Seine Geschichte sowie die bewahrten Kristallstücke sind nun Teil des Erbes von Wallonien. [13]

Abb. 2005-3/081
Tarif des cristaux de M. d'Artigues,
Propriétaire des Verreries et Etablissements de **Vonèche**
Paris, Imprimerie Bachelier f^{es}, um **1823-1825**
Sammlung Corning Museum of Glass, Fonds Chambon
Rec. No. 69981, **28 Tafeln und Titelblatt**
aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 131



[11] siehe unten

[12] Die **vollständige Liste der 174 Formen, die von Vonèche an Zoudé verkauft** wurden, ist enthalten im Inventar dieser Manufaktur vom 5. Februar **1837** (A.E.N., Fonds Douchamps, 47).

[13] Wir möchten unsere Dankbarkeit ausdrücken an Marie-Christine Claes, an Gaëlle und Jean-Christophe Van den Steen für die Zusammenarbeit in diesem vorliegenden Beitrag. Wir danken auch Nadine Thibaut für ihre sehr freundliche Fürsorge.

Abb. 2005-1/037
 Tarif des Cristaux des Verreries
 de **Louis Zoude et Cie. à Namur**, um **1831-1832**
 Lith. de D. Gerard, Imp.-Lib. à Namur
 Sammlung Corning Museum of Glass, Fonds Chambon
 Rec. No. 55599, 24 Tafeln und Titelblatt
 aus AK Glaskunst in Wallonien, S. 29, Abb. 19

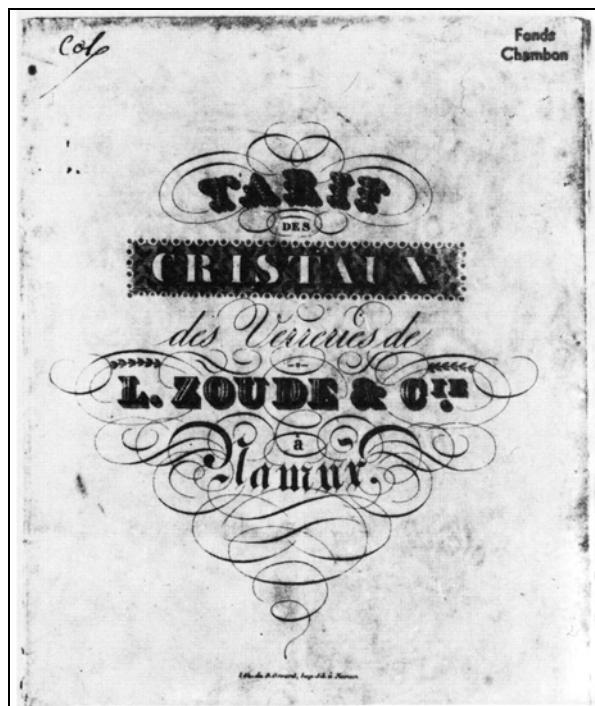
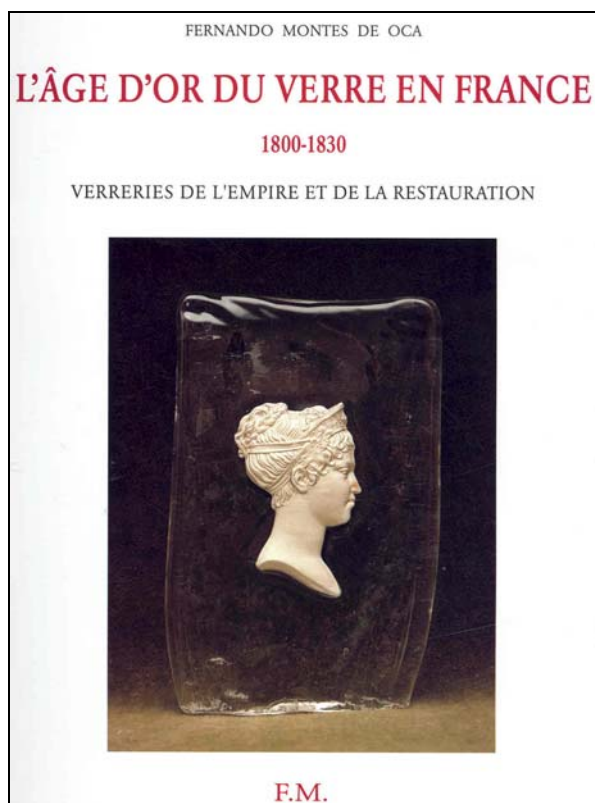


Abb. 2006-1/004
 Fernando Montes de Oca
 L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830,
 Verreries de l'Empire et de la Restauration (Einband)
 Verlag F.M. (Selbstverlag), Paris, 2001, ISBN 2-9514881-0-6
 eingeglaste Paste der Kaiserin Marie Louise, signiert „L“
 unbearbeiteter Glasblock H 15 cm, B 10 cm
 Hersteller unbekannt, um 1810-1814



SG: Der Glasmacher **Ismail Robinet** hat die „**Pompe Robinet**“ (Piston R.) in der Cristallerie de **Baccarat** zwischen **1821 und 1824** entwickelt, das heißt, da Baccarat von **1816 bis 1822 M. d'Artigues** gehörte, dass dieser Unternehmer, der die Glasherstellung erstmals wie ein moderner Ingenieur betrieb, diese Entwicklung sicher gefördert hat und diese wichtige technische Weiterentwicklung vor allem für die Herstellung von **in Formen geblasenem Bleikristall** auch in der Cristallerie de **Vonèche eingesetzt** hat. Das Inventar Jadot im Jahr 1829 zeigt erstens, dass das Unternehmen **von d'Artigues bis 1830 betrieben** wurde und zweitens, dass ein **sehr großer Teil der produzierten Luxusgläser aus Bleikristallglas form-geblasen** wurde, im Inventar wurden diese Gläser als „**moulé**“ bezeichnet, teilweise wurden sie **nachbearbeitet** als „**demi-taillé**“ [halb-geschliffen] und vielleicht sogar als „**taillé riche**“ oder „**extra**“ [reich oder extra geschliffen].

PK 2008-1, SG, Moulures en Plein: **Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche, um 1823-1825: Die Anzahl der Pressgläser übersteigt bei den von Vonèche angebotenen Artikeln bei weitem die Anzahl der geblasenen und teilweise geschliffenen Gläser. Beim Umsatz wird es wahrscheinlich umgekehrt gewesen sein. Durch den Tarif Vonèche wird sichtbar, in welchem Ausmaß in Vonèche vor der Aufgabe 1830 bereits Pressglas gefertigt wurde und welche Bedeutung der Kauf der Betriebsmittel durch Zoude hatte.** (siehe PK 2005-3, S. 47 f.)

Das notarielle Inventar von François Joseph Jadot, Händler in Vonèche, von 1829

[L'inventaire Jadot de 1829]

Ein noch unveröffentlichtes Archiv-Dokument und in unseren Augen von großer Bedeutung, weil es teilweise Fragen über laufende Modelle einfacher und luxuriöser Produkte von Vonèche beantwortet [modèles courants, simples et de luxe, produits]. Es ist die **Bestandsaufnahme von Jadot** (A.E.N., Notaires, Lalance, 5631 (1829)).

Um was handelt es sich? Das **Inventar** besteht aus sehr detaillierten und umfassenden **53 Quartseiten** vom **28. Februar bis 10. März 1829** in Vonèche, zusammengestellt von **Jean-Joseph Lalance**, königlicher patentierter Notar, wohnhaft in Beauraing, über die **Hinterlassenschaft von François Joseph Jadot** für seine Witwe und Kinder, **Händler und Eigentümer eines sehr wichtigen Lagers in Vonèche**, mit einem Warenverzeichnis über Möbel, Bettwäsche, Silberbesteck [meubles-meublans (sic), linges, argenterie] ... durchgeführt in Gegenwart von mehreren Zeugen, darunter **Jean-Baptiste Petitjean, Angestellter im Unternehmen von Mr. d'Artigues** [commis aux établissements]. Das Gebäude, das wir auf den alten Katasterplänen neben dem Ort des Geschäfts sehen, enthält viele Räume im Erdgeschoss und im ersten Stock, die alle eine große Menge von Waren enthalten.

Wir entdecken bei der Lektüre dieses Inventars eine Art **Supermarkt** dieser Zeit, der die Einwohner von Vonèche

che und natürlich die **Arbeiter und Angestellten der Kristallerie** [ouvriers et employés de la cristallerie] belieferte. Stoffe aller Art, Weine und Spirituosen, Tabakwaren, Bettwäsche, Haushaltsgeräte, Werkzeuge und viele andere Gegenstände werden aufgeführt mit ihrem **Marktwert** [valeur marchande]. Im Ganzen eine Menge von Informationen über den **Alltag im industriellen Umfeld während der holländischen Periode** [1815-1830].

Aber am interessantesten in diesem Dokument ist, dass es **Tausende von Stücken von Kristallwaren aus Vonèche** mit ihrem damaligen **Namen** erwähnt, minimale Elemente zur **Identifikation** bringt (Nummer, Sortiment, Vorhandensein von Dekor ...) [numéro de la gamme, présence ou absence de décor] und den **Preis** in Gulden und Cent [florins et cents] für jeden Artikel schätzt. Als Referenz entsprach ein **Gulden** im Jahr **1829** dem Wert einer Gießkanne aus Zinn oder eines Kilogramm Schinken [arrosoir en fer blanc ou d'un kilogramme de jambon]!

Zu berücksichtigen ist beim Lesen des etwas ermüdenden, aber dennoch aufschlussreichen Fragments des

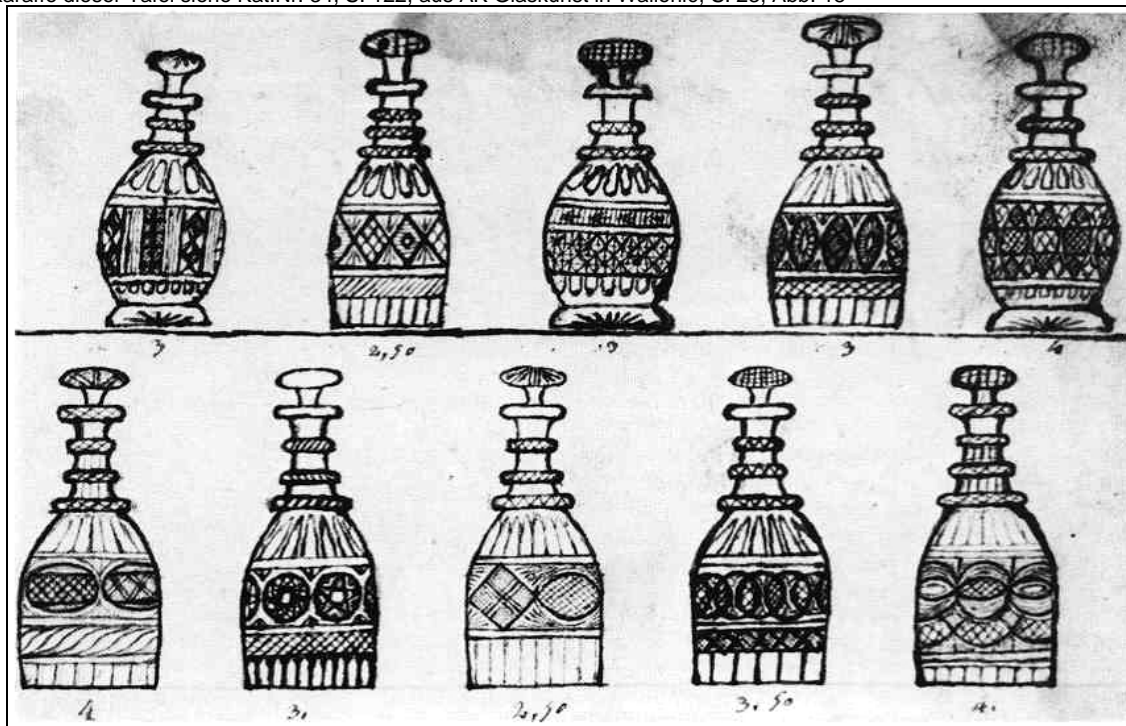
unten aufgeführten Inventars - auch wenn ein **Großteil der darin enthaltenen Kristallwaren in den Monaten oder Jahren um 1829 produziert worden sind** [mois ou années proches de 1829] - dass andere weniger beliebte oder weniger aktuelle Kristallwaren **viel älter** sind [que d'autres cristaux moins appréciés ou moins au goût du jour soient nettement plus anciens].

Schlussfolgerung ...

Das Inventar Jadot ist eine **repräsentative Stichprobe der laufenden Produktion** [échantillonnage représentatif de la production courante] von Vonèche in den Jahren **vor der Schließung des Unternehmens**. Es enthält Teile der **Form** [pièces de forme] und andere, gewöhnlichere **Angaben** (Karaffe mit flachem Boden und Birnenform, gondel- und tulpen-förmigen Gläser ...) [carafes à fond plat et en poire, verres gondole et tulipe] **reich** oder „extra“ **geschliffen** [taillés riches ou „extra“] sowie Becher mit wertvollen **Einschlüssen** [gobelets à inclusions précieuses]. Diese Artikel sind die **Ausnahme**.

Abb. 2005-1/030

Karaffen [aus reich geschliffenem Kristall], Tafel aus dem handgezeichneten Musterbuch von Hubert Ponthière Kristallschleifer in **Vonèche** (vor **1830**) und in **Namur** (**1832-1837**), Sammlung G. Ponthière, Vonèche, Buch 19 x 15,6 cm die 8. Karaffe dieser Tafel siehe Kat.Nr. 34, S. 122, aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 23, Abb. 18



Liste von Kristallwaren aus Vonèche, die im Inventar von 1829 Jadot erwähnt werden *

* Die Verweise in Klammern sind die Angaben des Verfassers. Die Schreibweise entspricht dem Originaldokument.

Seite 7 des Inventars:

- No. 2: 6 caraffes en cristal No. 3, taillées, à 4 florins 4 cents l'une
- No. 3: 4 caraffes idem, taillées, 3 florins 89 cents l'une
- No. 4: 2 caraffes numéro premier à 7 florins 95 cents l'une
- No. 5: 2 caraffes à 5 florins 80 dix cents
- No. 6: 2 huilliers taille riche à 2 florins 60 onze cents [Kännchen]
- No. 7: 1 caraffe en poire, numéro 5, taillée idem (riche) à 2 florins

Seite 8 des Inventars:

- No. 8: 1 porte-liqueur avec 15 verres, 3 caraffes et un plateau, taille idem (riche), 25 florins 51c.
No. 9: 3 gobelets cylindriques taillés idem (riche) numéro 2, ensemble 7 florins 29 cents
No. 10: 1 idem (gobelet), même numéro, avec la **décoration des Pays-Bas**, taille riche, 2 fl. 71c.
No. 11: 1 idem avec **décoration française**, 3 florins 30 cents
No. 12: 1 idem avec **pensée** (fleur), 2 florins 71 cents
No. 13: 2 gobelets No. 1, gravés, estimés ensemble 6 florins 37 cents
No. 14: 1 idem, gravé aux **armes des Pays-Bas**, 4 florins 25 cents
No. 15: 2 idem No. 2, gravés, estimés ensemble 4 florins 01 cent
No. 16: 4 gobelets taille riche No. 2 estimés ensemble 8 florins 97 cents
No. 17: 1 gobelet No.2, 1 florin 41 cents
No. 18: 1 gobelet **hollandais** No.2, 1 florin 05 cents
No. 19: 1 gobelet cylindrique No.3, 1 florin 75 cents
No. 20: 1 **gobelet idem moulé demi-taille**, 1 florin 05 cents
No. 21: 1 idem hollandais gravé, 94 cents
No. 22: 1 idem hollandais, 58 cents
No. 23: 1 moutardier et 1 baril estimés ensemble 61 cents
No. 24: 1 caraffe No.3, 1 florin 28 cents

Seite 9 des Inventars:

- No. 25: 12 flacons de poche taille riche estimés ensemble 9 florins 63 cents
No. 26: 12 verres gondole No.7, 3 caraffes No. 5, 1 porte liqueur en taule estimés ensemble 10 fl. 86 c.
No. 27: 1 salière en navette et pied losange, à séparation, 1 florin 17 cents
No. 28: 1 couvre-fromage No. 2 moulé
No. 29: 2 coupes extra, pied carré ordinaire ouvragé, 12 florins 11 cents
(No. 30): 1 livre de soufre avec le pot qui le contient, 38 cents (soufre produit à Vonèche?)

Seite 13 des Inventars:

- (No. 84): 4 livres de couperose verte, 56 cents (couperose produite à Vonèche?)

Seite 14 des Inventars

- No. 4: 30 verres à goutte, 3 verres à bière et 10 verres à vin, estimés à 2 florins

Seite 15 des Inventars

- No. 41: 1 lampe astrale avec garde-vue, 3 florins 30 cents, 75

Seite 18 des Inventars

- No. 64: 9 chandeliers à pied rond, estimés 2 florins 55 cents
No. 65: 4 chandeliers, 1 florin 70 cents
No. 67: 2 lampes, pied carré (en cristal?), 50 cents
No. 68: 4 cuillères à pot (en cristal?), 42 cents

Seite 19 des Inventars

- No. 21: 2 livres et demi de dragées et deux petits barils (drageoirs?) qui les renferment, 3 fl. 70 c.

Seite 20 des Inventars

- No. 42: 2 miroirs, 2 florins 36 cents

Seite 21 des Inventars

- No. 59: 100 verres tulipe, **unis, moulés**, No.5, estimés 11 florins 80 cents
No. 60: 45 idem taillés No.3, estimés 8 florins 50 cents, 50
No. 61: 12 cheminées de lampe de 8 pouces 1/2 avec godet, estimés 2 florins 26 cents
No. 62: 129 verres gondole **unis, moulés et taillés** No.4 estimés 22 florins 83 cents
No. 63: 36 idem taillés No.3, estimés 7 florins, 43 cents
No. 64: 48 idem **moulés à rosette** No.4, 7 florins 25 cents
No. 66: 86 idem taillés, **moulés et unis** No.7 estimés 10 florins 15 cents
No. 67: 20 gobelets hollandais No.4, 3 florins 80 cents

Seite 22 des Inventars

- No. 68: 20 gobelets hollandais No.3, 3 florins 73 cents
No. 69: 3 porte-huilliers simples et en bois, 70 cents
No. 70: 5 idem en taule verni, 4 florins 25 cents
No. 71: 3 porte-liqueur pour 6 verres et 2 caraffes, 3 florins 54 cents No. 71(bis): 7 lampes en (?) coupées de différentes grandeurs (lustres?), 59 fl. 06 c.
No. 72: 12 verres tulipe taille riche No.5, 3 florins 40 cents
No. 73: 3 caraffes en poire taille riche, No.5, 2 florins 93 cents

- No. 74: 12 verres gondole taille riche No.7, 4 florins 94 cents
No. 75: 3 caraffes taille idem, No.5, 3 florins 27 cents
No. 76: 10 gobelets cylindriques taillés et gravés No.4, 2 florins 69 cents
No. 77: 12 idem, bordure de vignes, No.6, 3 florins 97 cents
No. 78: 18 idem, bordure marguerite No.6, 5 florins 01 cent
No. 79: 11 idem bordures de vignes, No.6, 3 florins 64 cents
No. 80: 12 verres gondole taillés à facettes No.3, 2 florins 26 cents
No. 81: 24 idem taillés, gravure rose, No.4, 7 florins 94 cents
No. 82: 24 idem à rosette, No.4, 7 florins 37 cents
No. 83: 48 idem taillés No.7, 9 florins 07 cents

Seite 23 des Inventars

- No. 84: 24 verres gondole griffe No.7, 3 florins 97 cents
No. 85: 12 verres en flûte à l'impossible, 3 florins 40 cents
No. 86: 24 gobelets cylindriques taillés 2 rangs diamants au fond, No.3, 10 fl. 20 c.
No. 87: 24 idem No.4, 9 florins 64 cents
No. 88: 36 gobelets idem **moulés à étoile**, 6 florins 16 cents
No. 89: 26 idem No.6, 3 florins 20 cents
No. 90: 88 idem No.4, 13 florins 31 cents
No. 91: 10 flacons forme basse taillés, No.4, 2 florins 59 cents
No. 92: 36 gobelets cylindriques **taillés à côtes anglaises**, 3 florins 07 cents
No. 93: 12 verres gondole **taillés à 1 rang de diamants** No.4, 3 florins 97 cents
No. 94: 9 gobelets en tulipe unis, No.2, 2 florins 12 cents
No. 95: 12 idem cylindriques à 1 rang de diamants au fond, No.2, 7 florins 94 cents
No. 96: 19 idem (cylindriques) taillés à olives, No.6, 3 florins 77 cents
No. 97: 27 flacons de chasse unis, 19 florins 23 cents
No. 98: 8 gobelets (...) tulipe taillés, No.3, 1 florin 40 cents
No. 99: 11 verres gondole unis No.4 bis, 1 florin 66 cents

Seite 24 des Inventars

- No. 100: 4 flambeaux **moulés côtes torses** en boule, unis, 7 florins 56 cents
No. 101: 6 flambeaux **moulés, boule, unis, demi-taille**, 12 francs (sic = 12 florins), 76 cents
No. 102: 13 verres Nelson unis No.2 à 2 florins 71 cents
No. 103: 15 demi-litres en baril unis, No.1, 5 florins 67 cents
No. 104: 18 verres en flûte unis, No.2, 3 florins 85 cents
No. 105: 12 verres en flûte à l'impossible, 3 florins 12 cents
No. 106: 6 couvre-fromage unis No.3, 3 florins 85 cents
No. 107: 4 couvre-fromage unis No.2, 2 florins 64 cents
No. 108: 1 couvre-fromage **moulé demi-taille**, No.2, 1 florin 64 cents
No. 109: 2 compotiers taillés à pied No.4, 2 florins 73 cents
No. 110: 3 compotiers à pied, taillés, No.3, 4 florins 67 cents
No. 111: 3 compotiers **moulés à pied, gravés**, No.3, 6 florins 37 cents No. 112: 4 garde-vue de 7 pouces et demi, 4 florins 06 cents No. 113: 3 garde-vue de 3 pouces, 3 florins 11 cents
No. 114: 2 garde-vue de 8 pouces et demi, 2 florins 7 cents
No. 115: 2 garde-vue de 8 pouces 9 lignes, 2 florins 12 cents
No. 116: 4 garde-vue de 9 pouces, 5 florins 09 cents

Seite 25 des Inventars

- No. 117: 2 garde-vue de 9 pouces et demi, 2 florins 87 cents
No. 118: 2 garde-vue de 9 pouces 9 lignes, pour la même somme
No. 119: 2 garde-vue de 10 pouces, 3 florins 34 cents
No. 120: 3 gobelets cylindriques unis, No.1, 1 florin 12 cents
No. 121: 6 flacons nouvelle forme, 4 florins 53 cents
No. 122: 18 salières pied carré dentelé forme coupe, 18 florins 20 cents
No. 123: 15 salières en navette à pied taillé(es), 8 florins 50 cents
No. 124: 12 moutardiers pied carré taillé(s)
No. 125: 9 moutardiers urnes taillés pied carré, 6 florins 37 cents

Seite 26 des Inventars

- No. 1: 4 salières hollandaises pied carré, 2 florins 45 cents
No. 2: 10 idem étroites de fond, festons, 4 florins 95 cents
No. 3: 16 idem en navette, 1 florin 56 cents
No. 4: 4 moutardiers en baril **moulés en plein**, 1 florin 60 cents
No. 5: 16 salières étroites du fond, 4 florins 15 cents
No. 6: 6 tasses hollandaises à anses, 3 florins 42 cents

- No. 7: 12 flacons forme basse **moulés** No.7, 3 florins 40 cents
No. 8: 6 idem, urnes pied carré, (**moulés**) bambous droits, demi-taille, 5 florins 38 cents
No. 9: 6 idem urnes, pied carré, (**moulés**) palme, demi-taille, 5 florins 38 cents
No. 10: 6 vases urnes, pied carré, (**moulés**) palme, demi-taille, 4 florins 91 cents
No. 11: 6 idem, pied carré, (**moulé**) bambous, 4 florins 245 cents
No. 12: 6 idem, pied rond, (**moulés**) bambous, 3 florins 40 cents
No. 13: 4 salières étroites de fond, pied carré, festons, 2 florins 45 cents
No. 14: 12 idem étroites du fond, **moulées à rosettes**, 1 florin 81 cents
No. 15: 7 moutardiers en baril (**moulés**), 2 florins 47 cents
No. 16: 10 idem unis, 3 florins 54 cents
No. 17: 8 salières ovales, **moulées, dentelées**, 2 florins 83 cents

Seite 27 des Inventars

- No. 18: 4 salières coupes, pied carré, festons, 2 florins 36 cents
No. 19: 6 salières en tulipe, pied carré, festons, 3 florins 54 cents
No. 20: 12 salières en navette à festons, 7 florins 08 cents
No. 21: 4 gobelets hollandais, palmes unis, No.2, 2 florins 36 cents
No. 22: 4 idem pareilles (sic), 2 florins 36 cents
No. 23: 2 tasses à thé, **moulées, une demi-taille**, No.9, 2 florins 40 cents
No. 24: 19 salières coupe, pied carré, dents et festons, 11 florins 22 cents
No. 25: 6 flacons nouvelle forme, pied carré, 5 florins 10 cents
No. 26: 29 cuillères à moutarde, **moulées**, 1 florin 77 cents
No. 27: 7 encrriers ronds, numéro premier, 6 florins 61 cents, 50
No. 28: 6 idem numéro 2 et 7 numéro 3, 8 florins 66 cents
No. 29: 12 idem ovales, 13 florins 32 cents
No. 30: 13 idem (ovales) gravés, No.1, 9 florins 21 cents
No. 31: 12 idem No.2, 7 florins 09 cents
No. 32: 11 idem, 5 florins 10 cents
No. 33: 9 cachets de bureau de tailles diverses, 5 florins 10 cents
No. 34: 4 salières, pied carré, **moulées et dentelées**, 2 florins 41 cents
No. 35: 4 caraffes fond plat, **moulées**, No. premier, 4 florins 72 cents 50
No. 36: 10 idem **moulées**, No.2, 9 florins 45 cents
No. 37: 9 idem **moulées**, No.3, 5 florins 95 cents
No. 38: 6 idem **moulées**, No.4, 3 florins 82 cents
No. 39: 10 idem à fond plat, taillées, No.1, 13 florins 70 cents

Seite 28 des Inventars

- No. 40: 8 caraffes à fond plat, taillées, n° 2, 10 florins 20 cents
No. 41: 4 caraffes à fond plat unies, No.1, 4 florins 91 cents
No. 42: 2 caraffes unies No.5, 1 florin 17 cents
No. 43: 2 idem taillées, 1 rang de diamants au milieu, No.1, 3 florins 54 cents
No. 44: 2 idem No.2, 3 florins 07 cents
No. 45: 10 idem à cerceaux taillés, numéro 1, 8 florins 90 cents
No. 46: 4 idem taillées No.2, 6 florins 61 cents 50
No. 47: 4 idem à cerceaux, **moulées**, No.1, 5 florins 67 cents
No. 48: 2 idem **moulées** No.2, 2 florins 45 cents
No. 50: 7 idem (**moulées**) No.4, 6 florins 61 cents 50
No. 51: 12 verres tulipe taille riche, No.5, 2 florins 55 cents
No. 52: 9 gobelets en tulipe tailles diverses, No.2, 4 florins 25 cents 25
No. 53: 9 gobelets idem, - je dis gobelet cylindriques-, tailles diverses, No.1, 5 fl. 78 c.
No. 54: 4 idem cylindriques (**moulés**) demi-bambous, unis No.3, 6 florins 80 cents
No. 55: 6 caraffes à cerceaux **moulées**, No.6, 3 florins 68 cents
No. 56: 5 idem **moulées** No.5, 3 florins 90 cents
No. 57: 7 vases (à) jasmin **moulés**, No.3, 8 florins 03 cents
No. 58: 3 idem moulés, No.2, 7 florins 79 cents
No. 59: 6 caraffes en poire **moulées à draperies**, No.5, 5 florins 38 cents
No. 60: 6 caraffes à huile (**moulées**) **bambous droits demi-taille** No.5, 5 fl. 38 c.
No. 61: 9 bobèches **moulées, côtes torsées à dents** (diamants?), 2 florins 12 cents
No. 62: 9 bobèches côtes droites à dents (diamants?), 2 florins 12 cents
No. 63: 12 idem **moulées à festons**, 1 florin 70 cents
No. 64: 5 moutardiers pied carré unis, 2 florins 48 cents

Seite 29 des Inventars

- No. 65: 4 autres moutardiers, pied carré, tailles riches, 3 florins 59 cents

- No. 66: 13 flacons forme basse unis, No.6, 3 florins 07 cents
 No. 67: 12 idem, No.7, 2 florins 83 cents
 No. 68: 62 gobelets cylindriques **moulés étoilés et côtés**, No.4, 9 florins 38 cents
 No. 69: 76 idem à côtes, No.4, 11 florins 49 cents
 No. 70: 130 idem **moulés, étoilés et côtés** No.6, 14 florins 13 cents
 No. 71: 23 idem **moulés bambous unis** No.3, 7 florins 94 cents
 No. 72: 25 idem bambous No.3, 7 florins 94 cents
 No. 73: 44 idem **moulés et taillés pointes de diamant**, No.3, 20 florins 79 cents
 No. 74: 50 idem No.4, 7 florins 56 cents
 No. 75: 25 idem **moulés à étoile, côtés**, No.7, 4 florins 93 cents
 No. 76: 140 gobelets cylindriques taillés No.6, 17 florins 48 cents
 No. 77: 114 idem taillés No.4, 21 florins 01 cent
 No. 78: 42 gobelets taillés, No.5, 5 florins 29 cents
 No. 79: 49 gobelets cylindriques **moulés à étoile et côtes**, No.5, 6 florins 62 cents
 No. 80: 52 gobelets cylindriques unis No.3, 9 florins 93 cents
 No. 81: 40 idem **moulés**, No.8, 2 florins 84 cents
 No. 81 bis: 80 idem **moulés** à étoile et côtes, No.8, 5 florins 67 cents
 No. 82: 31 idem cylindriques **moulés** à étoile et côtes No.8, 5 florins 67 cents

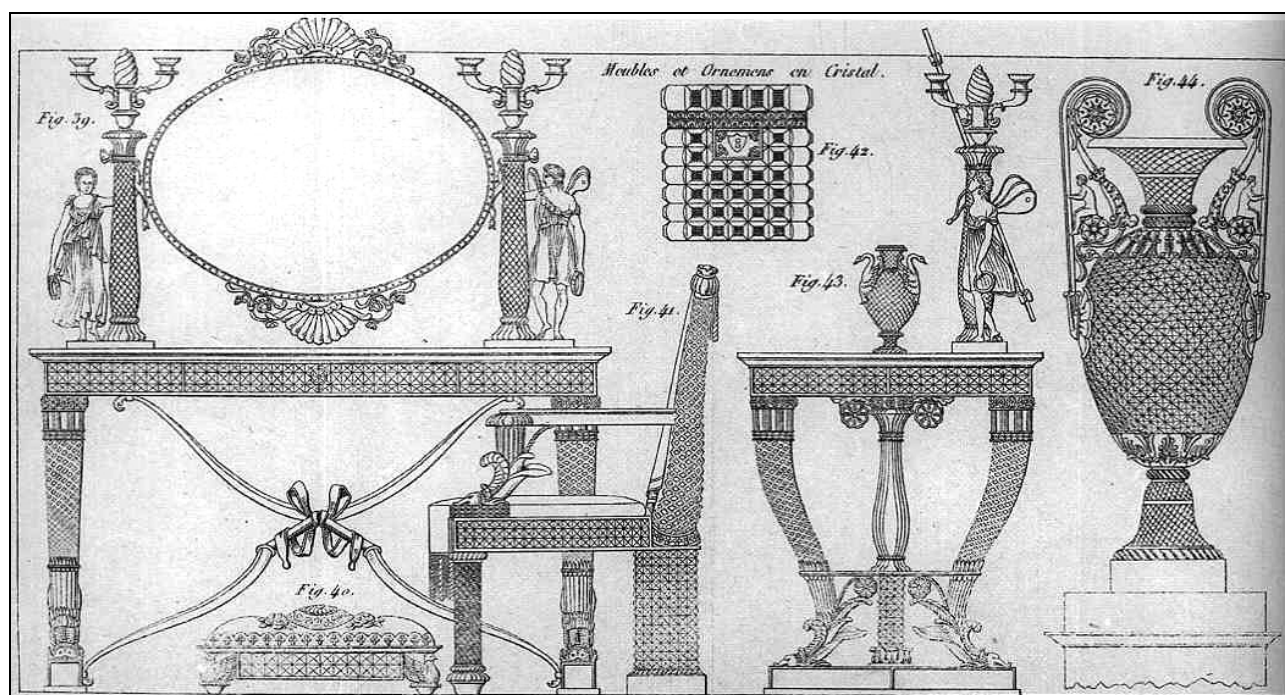
Seite 30 des Inventars

- No. 83: 54 gobelets (cylindriques) taillés, No.3, 11 florins 99 cents
 No. 84: 4 flambeaux **moulés**, 7 florins 18 cents
 No. 85: 18 verres gondole **moulés**, No.5, 2 florins 47 cents
 No. 86: 22 verres en baril taillés, No.3, 4 florins 89 cents
 No. 87: 31 verres idem unis No.3, 5 florins 86 cents
 No. 88: 2 coupes pied carré extra taille riche 11 florins 34 cents
 No. 89: 7 caraffes à l'huile unies, No.5, 4 florins 46 cents
 No. 90: 8 idem taillées, No.5, 5 florins 48 cents
 No. 91: 17 idem **moulées**, No.5, 10 florins 41 cents
 No. 92: 11 idem en poire, **moulées**, No.5, 6 florins 75 cents
 No. 93: 3 idem taillées, No.5, 5 florins 48 cents
 No. 94: 13 idem unies No.6, 6 florins 75 cents
 No. 95: 16 idem unies, No.5, 9 florins 83

Abb. 2005-3/093

Mobilier en cristal de Vonèche et bronze doré [Table et fauteuil de toilette de la Duchesse de Berry]

ausgeführt nach einer Zeichnung von N.-H. Jacob im Magasin l'Escalier de Cristal (Veuve Desarnaud-Charpentier), nach 1816 nach Julia de Fontenelle, Le manuel du verrier, Paris 1829, t. II, p. 2, pl. 3., aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 108



Siehe unter anderem auch:

- PK 1998-2 SG, Ein neues Buch über Opalin-Glas; Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998
- PK 1998-2 Vincendeau, Die „Pumpe Robinet“; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
- PK 1999-1 SG, Zu wenig oder zu viel Glas beim Pressen mit einem Deckring
- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal und Portieux, Troisfontaines und Fenne
- PK 1999-6 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin;
Abdruck aus Glass Club Bulletin 138
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein;
Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-1 SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2001-3 www.glass.co.nz ..., Ansatz-Marken des Hefteisens bei gepresstem und geblasenem Glas
- PK 2001-3 Franke, Zeitliche Einordnung der Musterbücher von Launay Hautin & Cie.
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-5 Minisci, Zur Geschichte des Kristallglases in der Toskana. Entstehung und Entwicklung der Glashütte Schmidt in der Gegend von Colle Val d'Elsa, 1820-1887
- PK 2002-1 Berg, Ansatz-Marken des Hefteisens bei gepresstem und geblasenem Glas, pontello, pontil, punty rod ...; Nachtrag zu PK 2001-3
- PK 2002-1 SG, Gegossenes oder gepresstes Glas - Glasmedaille mit dem Portrait Louis XIV. von Bernardo Perrotto: Bernardo Perrotto, der jüdische Glasmacher aus Altare ...;
- PK 2002-1 Spiegl, Böhmischer Glasschliff in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter englisch-irischem Einfluss
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung
- PK 2002-5 Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhdt.
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926
- PK 2004-2 Christoph, Aus alten Musterbüchern: Launay, Hautin & Cie. 1830 (?), Bayel 1923, Sars-Poteries 1885, Meisenthal 1882 (?), Vallérysthal 1907, Vierzon / Thouvenin 1891. Zur Zuordnung von gepressten Gläsern aus PK 2003-4
- PK 2004-4 SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
- PK 2004-4 Lempereur, Les Cristalleries du Val-Saint-Lambert.
La verrerie usuelle à l'époque de l'art nouveau (1894-1914) (Auszug)
- PK 2004-4 Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat, Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur, Val St. Lambert
- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- PK 2005-1 SG, Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867)
(Auszug aus „De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden“, Charleroi 1985)
- PK 2005-1 SG, Galvanisch graviertes Glas und Pressglas aus Val St. Lambert, 1930-er Jahre. Vergriffene Bücher zu Glas aus Belgien
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur
- PK 2005-1 Aimé Gabriel d'Artigues, Vonèche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur Auszug aus „De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden“, Ausst.Katalog Charleroi 1985
- PK 2005-1 II. Cristallerie de Vonèche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- PK 2005-1 III. Die Société Louis Zoude et Cie., Namur (1818-1867) [S. 24 ff.]
- PK 2005-1 SG, Interessante Pressgläser und Gläser aus belgischen Glaswerken des 19. Jhdts.
- PK 2005-1 SG, Vergriffene Bücher zu Glas aus Belgien
- PK 2005-2 Jokelson, Zur Geschichte der Inkrustation von Porzellanpasten in Glas
- PK 2005-2 Jokelson, Sulphides; Auszug und Übersetzung aus Jokelson, Sulphides, New York 1968
- PK 2005-2 Mannoni, Opalines;
Auszug und Übersetzung aus Edith Mannoni, Opalines, Paris 1974
- PK 2005-2 Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830;
Auszug und Übersetzung aus Vincendeau, Les Opalines, Paris 1988
- PK 2005-2 Amic, SG, L'opaline française au XIXe siècle; Erste Zusammenfassung und Einschätzung der Bedeutung von Yolande Amic, L'opaline française au XIXe siècle, Paris 1952

- PK 2005-3 SG, Stopfer, Ein Besuch in Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et Berceau des verres moulés?)
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
- PK 2005-4 Spiegl, Pariser Glasschnitt im Empire - Die so genannten Charpentier-Gläser
- PK 2005-4 Schmitt, Des Rätsels Lösung - Charpentier-Desarnaud à l'Escalier de cristal in Paris
- PK 2006-1 SG, Ein wichtiges Buch: Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830 Luxusglas aus dem Empire und der Restauration Louis XVIII. und Charles X.
- PK 2006-1 Montes, Du Cristal enfin: Histoire des Cristalleries Saint-Louis, une entreprise familiale Übersetzung aus Fernando Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830
- PK 2006-1 Montes, Vonèche, une entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830 Übersetzung aus Fernando Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830
- PK 2006-1 Montes, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle Übersetzung aus Fernando Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830
- PK 2006-1 Montes, Berichte zu Ausstellungen und Ereignissen der Jahre 1798 bis 1828 Übersetzung aus Fernando Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830
- PK 2006-1 o.V., La Fabrication du verre dans le Comté de Bitche
- PK 2006-2 Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840
- PK 2007-4 Stopfer, Zwei kleine Medici-Vasen von Baccarat, 1840, runder und eckiger Fuß
- PK 2007-4 Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - Hersteller unbekannt, wer weiß mehr?
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
- PK 2007-4 SG, Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840
- PK 2008-1 Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr! Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch
- PK 2008-1 SG, Vogt, Becher und Fußbecher aus Kristallglas, Vonèche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840
- PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche, um 1823-1825 Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829 Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832 Fonds Chambon, Rakow Research Library, Corning Museum of Glass
- PK 2008-2 SG, Ein schönes und interessantes Buch: Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIXe siècle - Cristallo-cérames et émaux
- PK 2008-3 Vogt, SG, Becher mit Noppen-Muster, Vonèche oder Baccarat, um 1820 - 1830
- PK 2008-4 Vogt, SG, Pressgläser in MB Launay, Hautin & Cie. 1840, ohne Angabe des Herstellers: Rechteckige Schale von Choisy-le-Roi, 1837!
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch: Ennès, Histoire du verre: au carrefour de l'art et de l'industrie, Paris 2005 Die Kataloge von Vonèche & Baccarat um 1820 und der Katalog von Launay, Hautin & Cie. um 1834, „Cristaux moulés en plein“
- PK 2008-4 Vogt, Flakon aus Baccarat oder Vonèche um 1825-1830 Füllhorn, Hersteller unbekannt, Sandwich oder Meyr, vor 1850
- PK 2012-3 SG, Opaline-farbene Jasminvase mit Kaltbemalung, Baccarat oder Vonèche, 1825? Opaline-farbener Flakon mit bunter Kaltbemalung, St. Louis?, vor 1830?
- PK 2012-4 Vogt, SG, Becher von Vonèche, Baccarat & St. Louis um 1825-1830, « cristaux moulés par soufflage »

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-voneche.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-zoude.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-stenger-artigues-zoude-franz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-besuch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-voneche-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-vogt-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-montes-age-d-or.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-voneche-vsl-zoude.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher.pdf

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-voneche-vsl-zoude.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-vogt-becher-voneche.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-voneche-flakon.pdf

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-launay-masse.pdf (frz. Zoll)

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf PK 2000-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf PK 2000-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/roese-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-form-blasen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-lenek-kaennchen-form-geblasen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-jasmin-vasen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-stopfer-henkelbecher-kobalt.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-louis-jasminvase-1830.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-boisgirard-2012-10-bacc-becher.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-jasminvase-blau.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-bacc-jasminvase-opal.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-frankreich-alte-glaeser.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-vonèche-becher-1825.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-becher-kobalt-1830.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf

Charleroi, Musée du verre: www.charleroi-museum.org
 Namur, Musée de Groesbeeck-de Croix: www.lasan.be/?q=node/24
 Liège, Musée d'Ansembourg (Arts décoratifs): www.liege.be/culture/musees/musee-d-ansembourg

Abb. 2005-1/006 (zur besseren Lesbarkeit Beschriftung überarbeitet)
 Karte von Südbelgien, Provinzen Hainaut, Namur, Liège, Andenne (Steingut), wichtige Glaswerke, aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 11

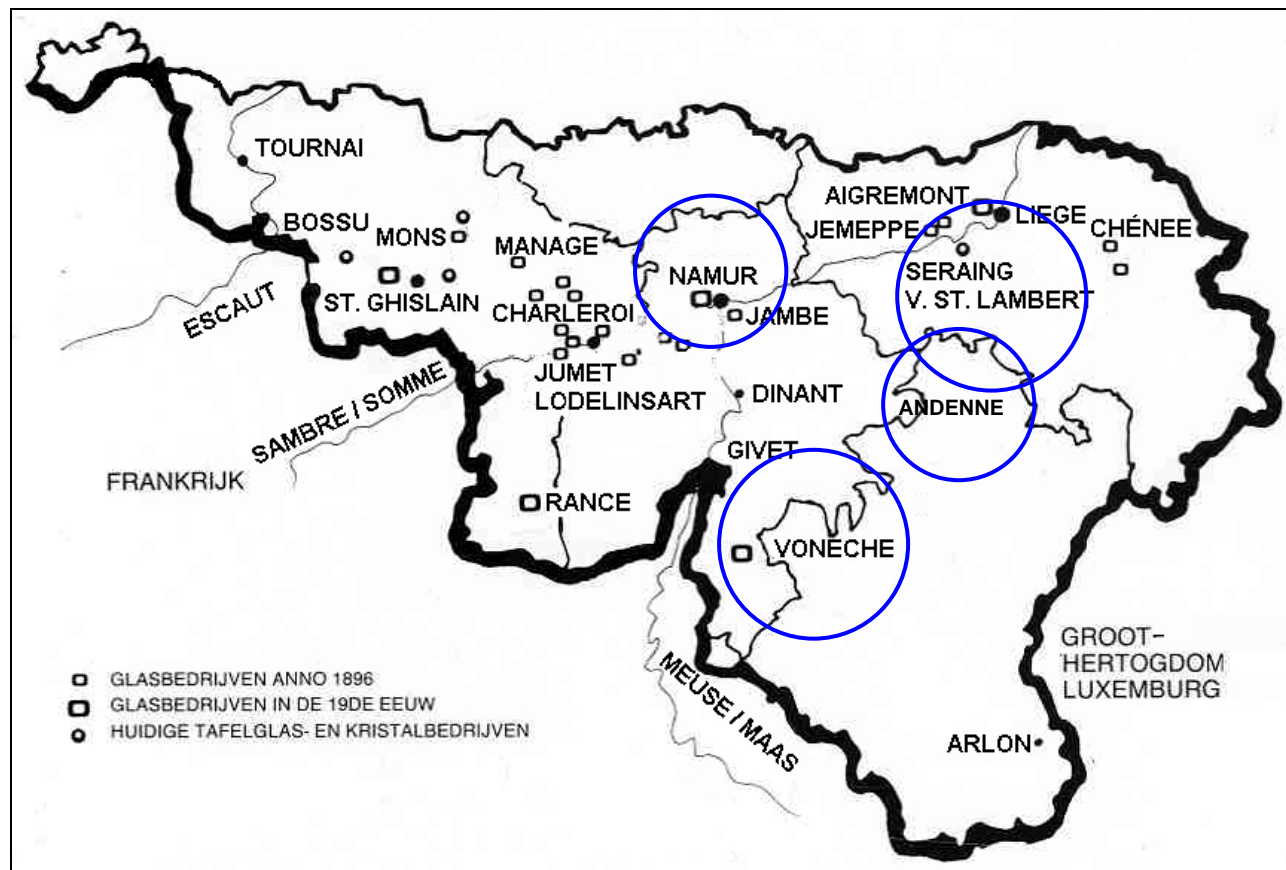


Abb. 2006-1/009

Fernando Montes de Oca, L'âge d'or du verre en France 1800 - 1830, Verreries de l'Empire et de la Restauration

Verlag F.M. (Selbstverlag), Paris, 2001, ISBN 2-9514881-0-6

Einband Rückseite, geschliffene und gepresste Becher (Gobelets) mit eingeglasten Pasten (Blumen, Gallischer Hahn, Orden, Portraits)

[Hersteller unbekannt](#), [Baccarat?](#), [Montcenis?](#), [St. Louis?](#), [Vonèche?](#), um 1810 - 1830?